Gesamtinhaltsverzeichnis

Den kompletten Inhalt dieses Werks finden Sie in der Online-Praxislösung „Bauaufträge mit privaten Bauherren“ in Ihrem WEKA Business Portal. Wie Sie sich anmelden, erfahren Sie im Hinweisblatt zum Online-Modul.

Hinweisblatt Online-Modul
Autorenverzeichnis

1 Aktuelle Hinweise

2 Vertragsschluss mit privaten Bauherren
2/1 Praxisgerechte Arbeitshilfen
2/2 Grundzüge beim Abschluss privater Bauverträge
2/3 Widerrufsrecht bei Verträgen
2/4 Das Angebot
2/5 Die Annahme
2/6 Alternative Streitbeilegungsverfahrensmodelle
2/7 Allgemeiner Verbraucherschutz und Widerrufsrecht im Alltagsgeschäft
2/8 Bestätigungsschreiben in der Baupraxis

3 Werkvertrag als Grundlage der Ausführung
3/1 Praxisgerechte Arbeitshilfen
3/2 Überblick über wesentliche Vertragsinhalte
3/3 Unterschiedliche Arten des Werkvertrags
3/4 Vertragsgestaltung

4 Rechte und Pflichten in der Ausführung
4/1 Praxisgerechte Arbeitshilfen
4/2 Rechte und Pflichten der Bauvertragsparteien
4/3 Wo sind die Pflichten des Auftraggebers geregelt?
4/4 Rechte des Auftragnehmers beim BGB-Vertrag
4/5 Pflichten des Auftragnehmers
4/6 Rechte des Auftraggebers bei Pflichtverletzungen des Auftragnehmers
4/7 Besondere Pflichten des Auftragnehmers im Verbraucherbauvertrag
4/8 Besondere Pflichten des Auftragnehmers im Bauvertrag

5 Fristen und Verzug
5/1 Praxisgerechte Arbeitshilfen
5/2 Grundsätze zur Verzögerung im Werkvertrag
5/3 Fristen im Bauablauf
5/4 Verzug
5/5 Vertragsstrafe

6 Kündigung
6/1 Praxisgerechte Arbeitshilfen
6/2 Grundlagen der Vertragskündigung
6/3 Kündigung durch den Unternehmer

Diese Inhalte finden Sie in Ihrer Online-Praxislösung.

6/4 Kündigung durch den Auftragnehmer
6/5 Außerordentliche Kündigung des Auftraggebers bzw. des Auftragnehmers
6/6 Kündigung des Auftraggebers wegen Überschreitung des Kostenvoranschlages

7 Gefahrtragung
7/1 Praxisgerechte Arbeitshilfen
7/2 Begriff der Gefahr
7/3 Grundsatz: Gefahrübergang bei Abnahme
7/4 Vorzeitiger Gefahrübergang
7/5 Übergang der Vergütungsgefahr in der Praxis
7/6 Modifizierte Gefahrtragung bei Zustandsfeststellung

8 Abnahme
8/1 Praxisgerechte Arbeitshilfen
8/2 Grundzüge der Abnahme
8/3 Wie kann der Auftragnehmer die Abnahme herbeiführen?
8/4 Ausdrückliche Abnahme
8/5 Konkludente/stillschweigende Abnahme
8/6 Wann darf die Abnahme verweigert werden?
8/7 Fingierte Abnahme
8/8 Teilabnahme
8/9 Förmliche Abnahme
8/10 Abnahme unter Vorbehalt
8/11 Zustandsfeststellung bei verweigerter Abnahme
8/12 Was muss der Auftragnehmer beachten, wenn ein Abnahmeprotokoll ausgefüllt wird?
8/13 Rechtswirkungen der Abnahme

9 Gewährleistung/Mängelhaftung
9/1 Praxisgerechte Arbeitshilfen
9/2 Grundsätze der Gewährleistung/Mängelhaftung
9/3 Der dreigliedrige Mangelbegriff
9/4 Haftungsbefreiung durch Prüfung und Bedenkenanzeige
9/5 Mängelansprüche
9/6 Anspruch auf Mängelbeseitigung
9/7 Selbstvornahme/Ersatzvornahme
9/8 Minderung wegen Mängeln
9/9 Schadensersatzanspruch des Auftraggebers
9/10 Kündigung
9/11 Verjährung der Mängelansprüche, Gewährleistungsfrist
9/12 Baukaufrecht

10 Vergütung
10/1 Praxisgerechte Arbeitshilfen
10/2 Grundsätze zur Abrechnung und Zahlung
10/3 Voraus-, Abschlags- und Schlussrechnungen
10/4 Ist der Auftragnehmer an seine Schlussrechnung gebunden?
10/5 Ausführung
10/6 Zahlungsverzug
10/7 Verjährung von Zahlungsansprüchen

Diese Inhalte finden Sie in Ihrer Online-Praxislösung.

10/8 Sicherheiten für den Auftraggeber
10/9 Die Sicherungsmöglichkeiten für den Auftragnehmer im Überblick
10/10 Bauhandwerkersicherung
10/11 Bauhandwerkersicherungshypothek
10/12 Verjährung von Zahlungsanspruch
10/13 Rechnungskürzung durch den Auftraggeber

11 Nachträge
11/1 Praxisgerechte Arbeitshilfen
11/2 Nachträge
11/3 Kalkulation der Nachträge
11/4 Nachtragsrechte im Werkvertrag
11/5 Leistungen auf Anordnung des Auftraggebers
11/6 Eigenmächtig ausgeführte Leistungen des Auftragnehmers
11/7 Mehr- und Mindermengen

12 Einsatz von Subunternehmern

13 Vorschriftentexte

14 Aufmaß und Abrechnung
14/1 Aufmaß als Grundlage der Abrechnung
14/2 Begriffsdefinition
14/3 Aufmaß und Abrechnung im Überblick

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Diese Inhalte finden Sie in Ihrer Online-Praxislösung.